

## **ARGEV-Fachtagung «Evaluation der Sonderschulung», 17. Juni 2010 Übersicht der vorgestellten Evaluationsverfahren (Selbstdeklaration)**

### **ISO 9001:2008**

durchgeführt von Auditorinnen / Auditoren aus den Teams Sozialwesen / Bildung, Fachexperten der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS ([www.sqs.ch](http://www.sqs.ch))

### **I. Rahmenangaben zum Evaluationsverfahren**

#### **Welche notwendige Qualifikation müssen Personen haben, die das Verfahren durchführen?**

Tertiäre Ausbildung Pädagogik / Heilpädagogik oder vergleichbar, oder mindestens 20 Audits im Bereich Förderung von Menschen mit erhöhtem Förderbedarf, fundierte Ausbildung und Erfahrung im Qualitätsmanagement, Führungserfahrung, Zulassung für die Zertifizierung nach BSV/IV 2000.

#### **Auf welche Einrichtungen mit welcher Klientel zielt das Verfahren?**

Allgemeine Norm, die Auditorinnen und Auditoren sind spezialisiert auf Audits im Sozial- und Bildungswesen.

#### **Wer ist Auftraggeber für die Durchführung?**

Kontextabhängig. Die Institution selbst oder eine Behörde kann beauftragen.

#### **Ist die Durchführung des Verfahrens für die Institution obligatorisch?**

Kontextabhängig.

#### **In welcher Kadenz bzw. wie häufig wird das Verfahren typischerweise in einer Institution durchgeführt?**

Zertifizierungsaudit, dann jährlich ein kürzeres Aufrechterhaltungsaudit, im 4. Jahr Rezertifizierungsaudit etc.

#### **Welche Kriterien / Standards / Qualitätssysteme sind die Basis des Verfahrens?**

- ISO 9001:2000 – Modell für den Aufbau und die Zertifizierung eines Managements-Systems, siehe [www.sqs.ch/index/leistungsangebot/h900.htm](http://www.sqs.ch/index/leistungsangebot/h900.htm)
- BSV/IV 2000 – Zertifizierung von Behinderteninstitutionen, welche vom BSV IV-Beiträge beziehen, siehe [www.sqs.ch/index/leistungsangebot/nbsv.htm](http://www.sqs.ch/index/leistungsangebot/nbsv.htm)

#### **Was leistet das Verfahren besonders gut, wo ist es stark?**

Fokus auf Anspruchsgruppenorientierung, kontinuierlicher Verbesserung und Etablierung einer Qualitätskultur.

#### **Gegebenenfalls: Wovon grenzt sich das Verfahren ab?**

–

### **II. Exemplarisches Beispiel**

**Das Evaluationsverfahren kommt in einer Institution mit rund 60 Klientinnen und Klienten zum Einsatz. Der Aufwand lässt sich wie folgt abschätzen:**

Evaluationsteam: 1–2 Personen

Dauer der Evaluation: 1–1½ Tage an der Institution

Zeitaufwand für das Evaluationsteam (alles einbezogen, in Gesamtstunden): ca. 20–24 Stunden im ersten Jahr, 6 Stunden im zweiten und im dritten Jahr.

Kostenprognose / Offerte: Fr. 8'000 – Fr. 10'000 für 3 Jahre

#### **Kontakt:**

Adrian Burkhardt, Branchenleiter Bildung SQS Zollikofen, Tel. 079 3592180, E-Mail [adrian.burkhardt@sqs.ch](mailto:adrian.burkhardt@sqs.ch)  
[www.sqs.ch](http://www.sqs.ch)